



Autismus verstehen - Menschen begleiten

Autismus bei erwachsenen Menschen
mit Intelligenzminderung

Fachtagung am 6. März 2014

Erbacher Hof

Akademie & Tagungszentrum des Bistums Mainz
Mainz

in Kooperation mit



Diakonie
in Rheinland-Pfalz

Liebe Mitglieder im BeB,

bei ca. jedem 4. Menschen mit Intelligenzminderung (IM) besteht nicht nur eine intellektuelle, sondern auch eine tiefgreifende Entwicklungsstörung i. S. einer Autismus-spektrumstörung (ASS). Diese können mit schwerwiegenden Verhaltensstörungen verbunden sein und zu psychischen Erkrankungen führen. Die sorgfältige diagnostische Abklärung bei Verdacht auf eine solche Doppeldiagnose ist daher grundlegende Voraussetzung für die Vermeidung von Fehlbehandlungen und die Optimierung der Therapie- und Förderplanung. Dadurch können langfristig Kompetenzen entwickelt, Lebensqualität erhöht, Problemverhalten reduziert und zusätzliche psychische Krankheiten verhindert werden. Neben einer fundierten Diagnostik brauchen Mitarbeitende Handlungsmöglichkeiten und Handlungssicherheit im Umgang mit Menschen mit Autismusspektrumstörungen und dies insbesondere bei fremd- und autoaggressivem Verhalten.

Diese Fachtagung hat daher zum Ziel, einen praxisrelevanten Überblick über den bedeutenden Themenbereich der Autismusspektrumstörungen in Bezug auf Diagnostik und Therapie zu geben. Die Veranstaltung wurde in abgewandelter Form bereits in Berlin mit großem Erfolg durchgeführt.

ReferentInnen des Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge und des Fortbildungsinstituts AUTEA stehen als Fachleute zur Verfügung und das Kompetenzzentrum Autismus der Heilpädagogischen Einrichtungen kreuznacher diakonie stellt seine Arbeit vor.

Zielgruppe

Die Fachtagung richtet sich an Dienste und Einrichtungen im BeB (ambulant bis stationär) und der Arbeitsgemeinschaft diakonische Behindertenhilfe und Psychiatrie in Rheinland-Pfalz mit Bezug zum Thema Autismus (Basis-mitarbeitende, Fachdienste, Leitungsebenen).

Titelseite

Ohne Titel, gemalt von Roland Peter Treib,
Autismus Kompetenzzentrum, Bad Kreuznach

Programm

Donnerstag, 6. März 2014

Tagesmoderation: Miriam Reinhardt, AUTEA, Gelsenkirchen

- | | |
|-----------|---|
| 10:00 Uhr | Begrüßung
<i>Dr. Ilka Sax-Eckes,
Arbeitsgemeinschaft der diakonischen
Behindertenhilfe und Psychiatrie in
Rheinland-Pfalz,
Meisenheim/Mainz</i> |
| 10:15 Uhr | Eröffnungsvortrag
Verhaltensstörungen bei Menschen mit
Intelligenzminderung – Differentialdia-
gnostisches Vorgehen
<i>Dr. Samuel Elstner, KEH, Berlin</i> |
| 10:30 Uhr | Autismus bei erwachsenen Menschen
mit Intelligenzminderung -
Häufigkeiten und Ursachen
<i>Dr. Tanja Sappok, KEH, Berlin</i> |
| 10:50 Uhr | Kaffeepause |
| 11:20 Uhr | Autismusdiagnostik im Erwachsenen-
alter bei Menschen mit Intelligenz-
minderung
<i>Dr. Tanja Sappok, KEH, Berlin</i> |
| 11:40 Uhr | Der TEACCH Ansatz – evidenzbasierte
Entwicklungsbegleitung
<i>Stefan Teich, AUTEA, Gelsenkirchen</i> |

Bitte notieren Sie auf den bereitliegenden Zetteln die für Sie wichtige „Take-Home-Message“!

12:10 Uhr Das Kompetenzzentrum Autismus
der Heilpädagogischen Einrichtungen
kreuznacher diakonie
Thomas Rüsche-Lohr, Kompetenzzentrum Autismus, Bad Kreuznach

12:30 Uhr Mittagsimbiss und Abgabe der „Take-Home-Message“ Zettel

13:30 Uhr Workshops

Workshop 1

Das fühlt sich (nicht) gut an –
Beobachtung sensorischer
Besonderheiten im Alltag

Marieke Conty, AUTEA, Bielefeld

Workshop 2

Da kann ich an gar nichts anderes mehr
denken und habe mich nicht mehr
unter Kontrolle – Stressreduktion für
Menschen mit Autismus

Stefan Teich, AUTEA, Gelsenkirchen

Workshop 3

Emotionale Entwicklungsstörungen bei
Menschen mit geistiger Behinderung

Dr. Samuel Elstner, KEH, Berlin

Workshop 4

Autismusdiagnostik bei erwachsenen
Menschen mit Intelligenzminderung –
Videobasierte Falldarstellung und neue
Entwicklungen

Dr. Tanja Sappok, KEH, Berlin

Workshop 5

Berufliche Teilhabe für Menschen mit
Autismusspektrumstörungen

*Miriam Reinhardt, AUTEA,
Gelsenkirchen*

14:30 Uhr	Kaffeepause und Zeit zum Austausch
15:00 Uhr	Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Autismusspektrumstörungen <i>Marieke Conty, AUTEA, Bielefeld</i>
15:45 Uhr	Zusammenfassung mit Präsentation der wichtigsten „Take-Home-Messages“ <i>Dr. Samuel Elstner, KEH, Berlin</i>
15:55 Uhr	Abschlussworte <i>Dr. Ilka Sax-Eckes, Vorstandsmitglied BeB, Meisenheim/Berlin</i>
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Kosten

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf € 90,00 pro Person und setzt sich zusammen aus

Verpflegung

(inkl. Pausengetränken)	€ 25,50 pro Person
und Tagungsgebühr	€ 64,50 pro Person

Der Tagungsbeitrag ist nach Erhalt der Rechnung, die zusammen mit der Anmeldebestätigung zugeschickt wird, zu entrichten **bis spätestens 31.01.2014**.

Nach erfolgter Anmeldebestätigung und Rechnungsstellung wird im Fall einer Stornierung der Betrag von € 25,00 erhoben. Dazu kommen evtl. anfallende Stornogebühren der Tagungsstätte. **Bei Absagen innerhalb der letzten sieben Tage vor Tagungsbeginn ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.**

Die Abmeldung hat rechtzeitig schriftlich bei der BeB-Geschäftsstelle zu erfolgen. Die volle oder teilweise Rückerstattung des Beitrages wegen Nichtteilnahme, nicht eingenommener Mahlzeiten o. ä. ist nicht möglich.

Wildpark), • 63 (Mombach/Am Lemmchen), • 64 (Laubenheim/Rüsselsheimer Allee), • 65 (Weisenau/Paul-Gerhardt-Weg), • 71 (Stadecken/Waageoder Gutenberg-Center oder ZDF), jeweils bis zur Haltestelle Höfchen/Listmann. Von hier Fußweg über den Domplatz, am Dom vorbei rechts durch die Domstraße in die Grebenstraße. Das Haus befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite links neben Weinhaus Erbacher Hof.

Vom Bahnhof Mainz Römisches Theater ca. 7 Minuten Fußweg Richtung Dom. Ausgang Richtung Innenstadt links entlang der Holzhofstraße. An der Ampel Straße überqueren, gradeaus in die Jakobsbergerstraße, halblinks in die Augustinerstraße (Fußgängerzone). Gradeaus weiter Richtung Dom, rechts in die Grebenstraße einbiegen. Der EBH befindet sich nach ca. 150 m auf der rechten Seite.

Mit dem Flugzeug Der Rhein/Main Flughafen Frankfurt ist in 30 min. direkt mit der S-Bahn erreichbar (Bahnhof Mainz Römisches Theater, 7 Minuten Fußweg).

Organisation

Rolf Drescher, Bettina Senger

BeB-Geschäftsstelle

Invalidenstr. 29, 10115 Berlin

Tel.: 030/83001-270, Fax: 030/83001-275

E-Mail: info@beb-ev.de, Internet: www.beb-ev.de

Veranstalter

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB)

Arbeitsbereich: Soziale Teilhabe und Sozialraumentwicklung

Themenhüter im BeB-Vorstand: Dieter Lang, Dr. Ilka Sax-Eckes

in Kooperation mit

www.keh-berlin.de, www.autea.de und Arbeitsgemeinschaft der diakonischen Behindertenhilfe und Psychiatrie in Rheinland-Pfalz

Aktuelle Informationen:

Die Tagungsausschreibung steht auch unter www.bebnet.de, Rubrik „BeB-Veranstaltungen“ zum Download zur Verfügung (nur für Mitglieder zugänglich). Aktuelle Informationen des BeB, vor allem auch Handreichungen und

Positionspapiere finden Sie auf der Homepage (www.beb-ev.de) und im bebnet (jeweils in den Rubriken „Fachthemen“ und „Sozialpolitik“).

Tagungsleitung

Dr. Samuel Elstner, KEH, Berlin/Rolf Drescher, BeB, Berlin

Tagungsstätte

Erbacher Hof

Akademie & Tagungszentrum des Bistums Mainz

Grebenstr. 24-26, 55116 Mainz

Telefon 06131 257-0

Telefax 06131 257-514

E-Mail: ebh.reservierung@Bistum-Mainz.de

www.ebh-mainz.de

Unterbringung

Es handelt sich um eine Tagesveranstaltung. Sollten Sie für die Voranreise Zimmerbedarf haben, so wenden Sie sich bitte direkt an den Erbacher Hof. Es stehen 35 Zimmer als Abrufkontingent unter dem Stichwort „Behinderterhilfe“ bis **09.01.2014** zur Verfügung (€ 65,00).

Anmeldung

bis spätestens **20.12.2013**

auf beiliegendem Formular an die Geschäftsstelle des BeB, Invalidenstr. 29, 10115 Berlin.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich und wird schriftlich bestätigt. Die Workshops sind hinsichtlich der Teilnehmer/innen-Kapazität begrenzt; der Veranstalter behält sich Umbuchungen vor.

Mit der Anmeldung erkennen Sie unsere Geschäftsbedingungen an.

Haftung

Der BeB haftet gegenüber den Teilnehmer/innen bei Unfällen, Verlusten oder Beschädigungen ihres Eigentums nicht, es sei denn, der Schaden wurde von den Mitarbeiter/innen des BeB schuldhaft verursacht.